

(Vom 22. Juni 1945.)

Als Mitglied der eidgenössischen Kommission für Ausfuhr elektrischer Energie wird für den Rest der am 31. Dezember 1947 ablaufenden Amtsdauer gewählt: Herr Dr. ing. Ernst Steiner, Vizepräsident des Schweizerischen Energiekonsumentenverbandes, in Zürich.

(Vom 28. Juni 1945.)

Dem an Stelle des an einen andern Posten berufenen Herrn Milton Cesar de Weguelin Vieira zum Berufsgeneralkonsul von Brasilien in Genf, mit Amtsbefugnis über die Kantone Bern, Freiburg, Waadt, Wallis, Neuenburg und Genf ernannten Herrn Vasco Tristão Leitão da Cunha, wird das Exequatur erteilt.

(Vom 29. Juni 1945.)

Als Mitglied des Schweizerischen Schulrates wird für den Rest der bis Ende Februar 1947 laufenden Amtsdauer gewählt: Herr Dr. iur. Karl Adolf Lüchinger, Stadtpräsident von Zürich.

(Vom 3. Juli 1945.)

Als Oberfeldarzt und Chef der Abteilung für Sanität des eidgenössischen Militärdepartements wird gewählt: Oberst Victor Gagnaux, von Method (Waadt), Dr. med., Arzt in Lausanne.

5879

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Abänderung einiger Artikel der schweizerischen Landes-Pharmakopöe.

Die eidgenössische Pharmakopöekommission hat einige Artikel der *Pharmacopoea Helvetica, Editio quinta*, abgeändert. Der Bundesrat hat diese Abänderungen mit Wirkung ab 1. Juli 1945 genehmigt:

A. Erhöhung der Maximaldosen.

<i>Art. 58. Allobarbitalum:</i>		bisher:
Dosis maxima simplex	0,3 g	0,2 g
Dosis maxima pro die	0,6 g	0,8 g
<i>Art. 85. Antipyrinum:</i>		
Dosis maxima simplex	1,5 g	1,0 g
Dosis maxima pro die	bleibt wie	bisher
<i>Art. 190. Coffeino-Natrium benzoicum:</i>		
Dosis maxima simplex ad iniectionem hypodermicam	0,5 g	0,4 g
Übrige Dosen bleiben unverändert.		
<i>Art. 191. Coffeino-Natrium salicylicum:</i>		
Dosis maxima simplex ad iniectionem hypodermicam	0,5 g	0,4 g
Übrige Dosen bleiben unverändert.		
<i>Art. 246. Dimethylaminoantipyrinum:</i>		
Dosis maxima simplex	0,5 g	0,8 g
Dosis maxima pro die	1,5 g	1,0 g
<i>Art. 273. Ephedrinum hydrochloricum:</i>		
Dosis maxima simplex	0,1 g	0,05 g
Dosis maxima pro die	0,3 g	0,2 g
<i>Art. 291. Extractum Filicis concentratum:</i>		
Dosis maxima simplex	bleibt wie	bisher
Dosis maxima pro die	3,0 g	2,5 g
<i>Art. 672. Phenobarbitalum:</i>		
Dosis maxima simplex	bleibt wie	bisher
Dosis maxima pro die	0,4 g	0,3 g

B. Herabsetzung der Maximaldosen.

<i>Art. 193. Coffeinum citricum:</i>		bisher:
Dosis maxima simplex	0,75 g	1,0 g
Dosis maxima pro die	2,0 g	3,0 g

C. Nenaufnahmen von Maximaldosen.

<i>Art. 175^{Ab}. Chininum dihydrochloricum:</i>		
Dosis maxima simplex	0,5 g	
Dosis maxima pro die	2,0 g	

Art. 176. Chininum hydrochloricum:

Dosis maxima simplex	0,5 g
Dosis maxima pro die	2,0 g

Art. 177. Chininum sulfuricum:

Dosis maxima simplex	0,5 g
Dosis maxima pro die	2,0 g

Bern, den 26. Juni 1945.

5853

Departement des Innern.

Notifikation.

Am 29. Mai 1945 wurde von einem Grenzwächter des Zollamtes Oberriet ein im Rhein treibendes Automobilrad ans Ufer gezogen. Es handelt sich um ein Reserverad mit kompletter Bereifung zu einem Personenwagen. Es trägt folgende Zeichen:

Radscheibe: Marke Opel/3.00 × 16/472/F-67-72/4933

Hering

Pneu: 5,25—16 Peters-Pneu-Renova (Runderneuert)
Bad Homburg 140—40

Gewicht des kompletten Rades: 17 kg.

Gestützt auf Art. 102, Absatz 1, des Bundesgesetzes vom 1. Oktober 1925 über das Zollwesen ist das Rad vom Zollamt Oberriet beschlagnahmt worden. Der rechtmässige Eigentümer wird hiermit gemäss Art. 102, Absatz 4, des Zollgesetzes von der Beschlagnahme benachrichtigt. Er kann dieselbe binnen 30 Tagen seit dem Erscheinen dieser Notifikation bei der Zollkreisdirektion in Chur durch Beschwerde anfechten. Erbringt er den Beweis, dass die Zollpflicht erfüllt oder die Ware ohne sein Wissen und wider seinen Willen eingeführt wurde, so wird ihm das Rad zur Verfügung gestellt. Die Zoll- und Einfuhrvorschriften bleiben vorbehalten. Meldet sich binnen der Beschwerdefrist kein Ansprecher, so wird der beschlagnahmte Gegenstand öffentlich versteigert, gemäss Art. 135 der Vollziehungsverordnung zum obgenannten Bundesgesetz über das Zollwesen.

Bern, den 29. Juni 1945.

5879

Eidgenössische Oberzolldirektion.

Entscheidseröffnung.

Emil Scherzinger, geboren 5. Mai 1918, von Sargans (Kanton St. Gallen), zurzeit unbekanntem Aufenthalts im Ausland, wird eröffnet, dass das eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement am 20. Juni 1945 folgenden Entscheid getroffen hat:

1. Emil Scherzinger wird das Schweizerbürgerrecht in Anwendung von Art. 1, Abs. 1, des Bundesratsbeschlusses vom 18. Mai 1943 über Ausbürgerung entzogen.
2. Von dieser Massnahme werden die Ehefrau Rosa Gebharda, geborene Schwärzler, geboren 26. August 1923, sowie die Kinder Maria Ruth, geboren 10. Januar 1942, und Mathilda Rosa, geboren 30. Juni 1943, nicht betroffen (Art. 1, Abs. 2, des genannten Beschlusses).
3. Der vorliegende Entscheid unterliegt der Beschwerde an den Bundesrat binnen 30 Tagen seit seiner Veröffentlichung; für das Verfahren gelten die Vorschriften der Art. 127 bis 131 des Bundesgesetzes vom 16. Dezember 1943 über die Organisation der Bundesrechtspflege (Art. 4 des genannten Beschlusses).

Bern, den 20. Juni 1945.

5879

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement.

Strafmandat.

Roger Gysi, geboren 3. September 1924, von Buchs (Aargau), Kellner, früher Hotel Palace, Wengen, nun unbekanntem Aufenthalts, wird wegen Widerhandlung gegen Art. 7, Abs. 2, der Verfügung Nr. 1 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 20. Oktober 1939 über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln (Rationierung von Lebensmitteln), vorsätzlich begangen in Wengen Ende November/Anfangs Dezember 1944 durch Handel mit Mahlzeitencoupons,

nach Prüfung des Antrages des Generalsekretariates des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements und der Akten in Anwendung der Art. 96 bis 100 des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege und der Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 11. November 1944 über die Kosten des kriegswirtschaftlichen Strafverfahrens,

verurteilt:

1. zu einer Busse von Fr. 50;
2. zu den Verfahrenskosten bestehend aus:
 - a. Spruchgebühr Fr. 8;
 - b. übrige Kosten Fr. 10.20.

Dieses Strafmandat wird rechtskräftig, wenn nicht innerhalb der Frist von 10 Tagen seit Zustellung beim unterzeichneten Richter dagegen Einspruch erhoben wird. Stillschweigen gilt als Annahme des Strafmandates.

Bern, den 28. Juni 1945.

Der Einzelrichter
des 4. kriegswirtschaftlichen Strafgerichts,
Schanzenstrasse 17, Bern:
Türler.

5879

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Stellenausschreibungen.

Die nachgenannten Besoldungen entsprechen den im Bundesratsbeschluss vom 30. Mai 1941 über die vorläufige Neuordnung der Bezüge und der Versicherungen des Bundespersonals vorgesehenen Grundbesoldungen. Sie umfassen die gesetzlichen Zulagen nicht.

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- meldungs- termin
Sekretariat des eidg. Departements des Innern Bern	Direktor der Schweizerischen Landesbibliothek	Durch höhere Prüfung abgeschlossene akademische Studien. Erfahrung in der Verwaltung einer grösseren wissenschaftlichen Bibliothek. Beherrschung der deutschen und der französischen Sprache. Kenntnisse im Italienischen und Englischen.	12 472 bis 15 784	31. Juli 1945 (2.)
Präsident des Schweizerischen Schulrates, Zürich ETH	Chemiker der eidgenössischen Anstalt für Wasserversorgung Abwasserreinigung und Gewässerschutz	Abgeschlossene chemische Hochschulbildung, Analytiker, wenn möglich mit praktischer Erfahrung in Wasserchemie	6124 bis 9436	15. Juli 1945 (1.)
Armeekommando, Kriegsmaterialverwaltung, Feldpost	Verwalter der eidgenössischen Pulvermühle, Chur	Offizier, Deutsch und Italienisch in Wort und Schrift, Kenntnisse der französischen Sprache erwünscht. Techniker oder Kaufmann mit Ausbildung im Minendienst.	5664 bis 8976	24. Juli 1945 (2.)

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1945
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	14
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	05.06.1945
Date	
Data	
Seite	823-827
Page	
Pagina	
Ref. No	10 035 342

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.